
Vorsitz: Rumänien**850. PLENARSITZUNG DES FORUMS**

1. Datum: Mittwoch, 5. April 2017

Beginn: 11.35 Uhr

Schluss: 12.25 Uhr

2. Vorsitz: Botschafter C. Istrate

Vor Eintritt in die Tagesordnung wollte der Vorsitzende – in der Annahme, das im Namen aller Delegationen zu tun – den Angehörigen der Opfer des Anschlags vom 3. April 2017 in St. Petersburg sein aufrichtiges Mitgefühl und Beileid aussprechen, verbunden mit der Hoffnung auf baldige Genesung der Verletzten. Die Russische Föderation dankte dem Vorsitzenden für seine Anteilnahme.

3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:

Punkt 1 der Tagesordnung: ALLGEMEINE ERKLÄRUNGEN

keine

Punkt 2 der Tagesordnung: SONSTIGES

Implementierungstreffen zur Deaktivierung von SALW am 30. März 2017: Vertreter des Konfliktverhütungszentrums

Punkt 3 der Tagesordnung: SCHLUSSWORTE DES VORSITZENDEN DES FSK,
S. E. BOTSCHAFTER CRISTIAN ISTRATE

Vorsitz (Anhang), Malta – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Montenegro und Serbien; dem Land des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberland Bosnien und Herzegowina; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Island, Liechtenstein und Norwegen; sowie mit Andorra, Moldau, San Marino und der Ukraine)

(FSC.DEL/122/17), Österreich, Vereinigte Staaten von Amerika, Kanada,
Portugal, Russische Föderation, Ukraine, Serbien

Zur Geschäftsordnung: Russische Föderation

4. Nächste Sitzung:

Mittwoch, 3. Mai 2017, um 10.00 Uhr im Neuen Saal



**Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Forum für Sicherheitskooperation**

FSC.JOUR/856

5 April 2017

Annex

GERMAN

Original: ENGLISH

850. Plenarsitzung

FSK-Journal Nr. 856, Punkt 3 der Tagesordnung

ERKLÄRUNG DES VORSITZENDEN

Exzellenzen,
Sehr geehrte Damen und Herren,

„Alles zu seiner Zeit“, wie schon Goethe sagte! Es ist Zeit, Bilanz zu ziehen und zu einigen Schlussfolgerungen zu gelangen, Erfahrungen auszutauschen und vielleicht eine Reihe von Empfehlungen aus Sicht des Vorsitzenden des FSK auszusprechen mit dem Ziel, das Forum als Dialogplattform zu stärken, durch Transparenz und Offenheit Vertrauen zu schaffen und im Bereich Sicherheit Vertrauen zwischen den Teilnehmerstaaten aufzubauen.

Ich verlese eine Erklärung, die dem Journal der heutigen Sitzung beigelegt wird. Im Hinblick darauf möchte ich gleich zu Beginn gestehen, dass ich erst jetzt, am Ende meiner Funktion als Vorsitzender, die Größe der Aufgabe, die Tätigkeit dieses wichtigen Beschlussfassungsorgans der OSZE zu lenken, erfassen konnte. In mehr als einer Hinsicht ist sie vergleichbar mit der Bürde des amtierenden Vorsitzes, womit ich nicht notwendigerweise wöchentliche Sitzungen und Troika-Treffen oder die Auswahl der Themen für das Arbeitsprogramm und die Einladung der richtigen Gäste dazu meine. Auch spreche ich nicht über die Führung der gewöhnlichen Geschäfte, welche die Verwaltung der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel einschließt.

Die Hauptaufgabe des FSK-Vorsitzes liegt meiner Meinung nach jedoch in der Art und Weise, wie er das Forum in das gesamte Leben der Organisation zu einem bestimmten Zeitpunkt einzufügen versteht, damit es mit anderen Organen und Institutionen in Einklang steht und, was noch wichtiger ist, die Erwartungen der Teilnehmerstaaten an das Forum erfüllt. Das heißt: auf ehrliche Weise ihre Zusammenarbeit für die Sicherheit zu erleichtern. Daran misst sich der Erfolg des FSK-Vorsitzes und übrigens auch der aller Ämter von öffentlichem Interesse.

Sehr geehrte Kollegen,

wir alle wissen, dass der Vorsitz im FSK eine seltene Chance darstellt, die nicht durch eine Wahl, sondern die alphabetischer Reihenfolge bestimmt wird. Dies verlangte von uns sorgfältige Vorbereitung, die ungefähr vor einem Jahr begann, als wir den Entwurf für ein Arbeitsprogramm erstellten, der ein aussagekräftiges Konzept anhand von zwei Dimensionen skizzierte: geografisch und thematisch. Dieser Entwurf war die Grundlage vieler informeller

Beratungsrunden und für die Feinabstimmung zusammen mit dem Sekretariat, dem amtierenden Vorsitz, Mitgliedern der Troika und anderen Akteuren. Erst als wir sicher waren, dass das Arbeitsprogramm breite Zustimmung finden würde, beschlossen wir, es offiziell bekannt zu geben. Schließlich ist es doch ganz einfach: Keine Überraschungen – keine Herausforderungen. Keine unangebrachte Verschärfung des ohnehin angespannten Klimas, aber auch keine Tabus, kein Zurückschrecken vor schwierigen oder neuen Themen. Gastredner wurden in derselben Absicht eingeladen: um wertvolle Impulse zu geben und zu einem echten Dialog zwischen den Teilnehmerstaaten über ihre Sicherheitsbedenken anzuregen.

Mir ist dabei der richtige Ton besonders wichtig und die richtige Ebene, in unserem Fall die Ministerebene, die Ebene der Stellvertretenden Außenminister, denn damit werden Achtung und Engagement zum Ausdruck gebracht. Dafür durfte ich von den Delegationen und besonders seitens der Botschafterkollegen großes Interesse an den Aktivitäten des Forums verzeichnen. In Zeiten wie diesen kommt dem Sicherheitsdialog wieder höchste Bedeutung zu und ich bin sicher, dass meine Kollegen auch weiterhin zahlreich zu den Sitzungen am Mittwochvormittag erscheinen werden, wie am Donnerstag beim Ständigen Rat. Ich werde jedenfalls weiterhin mit gutem Beispiel vorangehen!

Liebe Freunde,

was waren die wesentlichen Grundsätze des rumänischen FSK-Vorsitzes? Zunächst wäre der institutionelle Ansatz zu nennen, der auf Transparenz, Ausgewogenheit, Inklusivität, und Berechenbarkeit beruht- die notwendigen Voraussetzungen auf dem Weg zur Übernahme des Prozesses durch die Teilnehmerstaaten, wenn nicht sogar der gesamten Beratungen! Der angenehmere Teil des institutionellen Vorgehens war natürlich die ungetrübte, umfassende Zusammenarbeit mit dem österreichischen amtierenden Vorsitz. Ich hatte das Gefühl, dass beide Vorsitze im selben Boot saßen und in dieselbe Richtung ruderten. Vielen Dank, liebe Österreichische Delegation!

Lassen Sie mich nun auf den integrierten Ansatz eingehen, der Beiträge der Durchführungsorgane, insbesondere des Konfliktverhütungszentrums, sowie der Feldpräsenzen, autonomer Institutionen, anderer internationaler Organisationen und Nichtregierungsorganisationen zu den Bemühungen vereint, die Teilnehmerstaaten dabei zu unterstützen, Herausforderungen und Risiken für ihre Sicherheit umfassend zu bestimmen und sich damit auseinanderzusetzen. Denn angesichts vielgestaltiger Bedrohungen müssen wir alle uns zur Verfügung stehenden Ressourcen nutzen: Expertise in der Organisation und die Einbindung von Partnern!

Während des rumänischen Vorsitzes musste sich das FSK an die neue Realität anpassen, die durch die Verabschiedung der Erklärung des Ministerrats in Hamburg über die Aufnahme des strukturierten Dialogs entstanden war. Ich schulde sowohl dem amtierenden Vorsitz, als auch dem Vorsitz der informellen Arbeitsgruppe zum strukturierten Dialog Dank für die Einbindung der FSK-Troika in die Vorbereitung dieses wichtigen Prozesses. Wir haben unser Bestes getan, den wertvollen Beitrag herauszustreichen, den das FSK durch seinen Sicherheitsdialog und andere Themen auf seiner Tagesordnung zum strukturierten Dialog leisten kann. In der Tat erwarte ich, dass dieser Beitrag im Zuge der Befassung mit dem Kern des Auftrags aus Hamburg, nämlich den aktuellen und zukünftigen sicherheitspolitischen Risiken und Herausforderungen, wesentlich wachsen wird.

Wir von unserer Seite beabsichtigen in Kürze ein Positionspapier aus Sicht des Vorsitzes in Umlauf zu bringen, das die Schlussfolgerungen und Empfehlungen aus den thematischen Debatten enthält, die in das Arbeitsprogramm eingeflossen sind. Dies wird als zusätzliche Gedächtnisstütze in Bezug auf die Fortschritte des FSK bei der Befassung mit Themen von breitem Interesse dienen und könnte zukünftigen Vorsitzenden als Ausgangspunkt für ihre Bemühungen zu dienen.

Liebe zukünftige FSK-Vorsitzende,

erlauben Sie mir, Ihnen ein paar praktische Ratschläge an Sie zu geben, die sich in drei „do's“ und „don't“ zusammenfassen lassen:

- Stellen Sie genügend Ressourcen bereit, denn der Weg ist lang und der Prozess bedingt das Ergebnis. Vielleicht wissen manche von Ihnen, dass ich, bevor ich diese Aufgabe übernahm, zwei Jahre lang Vorsitzender des Sicherheitsausschusses war. Dort kam ich mit der Hilfe nur eines Kollegen aus. Der Vorsitz des FSK dagegen erforderte von uns durchschnittlich zwei Diplomaten, einen Militärberater und einen Praktikanten. Das ist wahrlich ein Unterschied! Genauso wichtig ist es, die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel klug und diszipliniert wie geplant einzusetzen.
- Nutzen Sie die Gelegenheiten, die sich auf den Veranstaltungen am Rande des Vorsitzes ergeben. In meinem Fall waren das das AIAM, der *Breakout Workshop on Confidence and Security-Building Measures*, das Treffen zur Deaktivierung von Kleinwaffen und leichten Waffen und die Klausur zum strukturierten Dialog, Veranstaltungen, die ich versuchte, bestmöglich zu nutzen, um für die Rolle und den Beitrag des FSK zu werben. Nutzen Sie die Mittagessen zur Nachbesprechung nach den offiziellen Sitzungen, denn dort bieten sich entspanntere Gelegenheiten, die Materie zu vertiefen und neue Denkanstöße zu bekommen!
- Kommunizieren Sie! Nutzen Sie die Ressourcen der Abteilung für Kommunikation, um der Außenwelt über das FSK zu erzählen, über Ihre Prioritäten, Ihren Ansatz, Ihre Gäste und wie sie die gemeinsame Agenda vorantreiben. Presseerklärungen, Tweets, Facebook, Interviews – all das ist geeignet, in der postfaktischen Welt die Wahrheit zu verbreiten! Und scheuen Sie nicht davor zurück, für ihr Land zu werben, indem Sie ein attraktives Logo designen, inspirierende Willkommensgeschenke anbieten, den OSZE-Wohltätigkeitsball sponsern, oder nationale Frühlingsbräuche vorführen, wie wir es getan haben.

Und nun meine Warnung: Betrachten Sie nichts als selbstverständlich! Überprüfen Sie alles – zweimal! Bereiten Sie sich gründlich vor! Halten Sie die Verfahren ein, aber seien Sie kreativ und flexibel! Widerstehen Sie allen Versuchungen, außer derjenigen, im Interesse aller zu arbeiten!

Vielen Dank an Portugal und an alle bisherigen Vorsitzenden dafür, dass Sie eine hervorragende Quelle der Inspiration für uns waren! Vielen Dank an alle Delegationen, die zu den FSK-Sitzungen beigetragen haben, an die Koordinatoren, den Generalsekretär, das Konfliktverhütungszentrum und seine Unterstützungsabteilung, die Abteilung für

Kommunikation der OSZE, den Konferenz- und Sprachendienst, die Dolmetscher! Vielen Dank an das Team des rumänischen Vorsitzes in Wien und der Hauptstadt!

Ich wünsche der Russischen Föderation, Serbien und allen nachfolgenden Vorsitzen viel Erfolg! Lassen Sie mich nun die Insignien des Vorsitzes übergeben und das letzte Mal in meiner Eigenschaft als Vorsitzender die Sitzung eröffnen!